

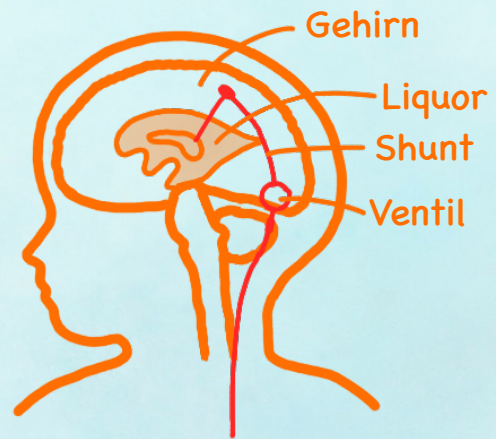
HYDROZEPHALUS

Unser Gehirn ist ein sehr wichtiges Organ. Wenn es beschädigt ist, funktionieren gewisse Dinge nicht mehr, wie sie sollten. Damit unser Gehirn besser geschützt ist, ist es mit einer Flüssigkeit umgeben, dem Liquor. Dieser fliesst über das Rückenmark ab und wird ständig neu produziert.



Bei Menschen mit Hydrozephalus ist dieser Abfluss verstopft oder verengt. Da aber trotzdem Liquor produziert wird, gibt es einen Stau und dadurch einen Überdruck im Kopf. Solange die Schädelknochen noch weich sind (ca. bis zum 1. Geburtstag), wächst der Kopf stark. Trotzdem wird das Gehirn oft auch beschädigt.

Ein Hydrozephalus kann mit einer Operation behoben werden. Bei dieser wird ein Schlauch mit einem Ventil in den Kopf eingesetzt, der den überflüssigen Liquor in den Bauch oder ins Blut ableitet. Dieses System heisst Shunt.



Mitmachtteil

Blase einen Ballon etwas auf. Binde einen Streifen aus dünnem Papier darum (z.B. Zeitungspapier). Blase den Ballon weiter auf. Dadurch entsteht ein Druck auf deinen Papierstreifen. Was passiert?



In diesem Experiment entspricht der Ballon dem Liquor und der Papierstreifen dem Schädelknochen. Im Normalzustand (ohne zusätzliches Aufblasen) gibt es keine Probleme. Wenn aber noch mehr Liquor (also mehr Luft) dazu kommt, gibt es einen grossen Druck auf den Schädelknochen.